

Guat Z'sammleben

Guat Z'sammleben | enjoyed living together | be hevra bas bijinin | birlikte iyi bir yasam | te jetojme sebashku sa me mira |
Цјана дехъаш дика ду | Вместе хорошо жить | Да живеем заедно хубаво | Добро живети заједнички | dobro živjeti skupa
spolu dobre žít | společné dobře žít | impreuna sa traim bine | bien vivre ensemble | razem żyć w zgodzie | buena convivencia

NÖ LEITBILDENTWICKLUNG ZUR INTEGRATION VON MIGRANT/INNEN



Das Land Niederösterreich befasst sich schon seit längerer Zeit mit dem Thema Integration von MigrantInnen in NÖ. Vor allem im Kindergartenwesen wurde durch den Einsatz von Interkulturellen Mitarbeiterinnen seit 10 Jahren eine Maßnahme gesetzt, die auch für Österreich modellhaft ist und allen im Kindergarten Heranwachsenden Mehrsprachigkeit auf der Basis ihrer Muttersprache ermöglicht.

Im Rahmen eines EQUAL-Projektes „Verschiedene Herkunft – Gemeinsame Zukunft“ an der NÖ Landesakademie wurden neben der nochmaligen Forcierung Interkultureller Pädagogik im Bildungsbereich auch in vier Städten Niederösterreichs (Guntramsdorf, Hainburg, Krems, Traismauer) Prozesse der Leitbildentwicklung durchgeführt und evaluiert.

Auf diesen Erfahrungen aufbauend hat die NÖ Landesregierung auf Antrag von Frau Landesrätin Dr. Petra Bohuslav im November 2006 die NÖ Landesakademie mit der Entwicklung eines Leitbildes zur Integration von MigrantInnen in Niederösterreich beauftragt.

Ziel des Leitbildprozesses war die Entwicklung eines potential- und ressourcenorientierten Modells sowie wirksamer Umsetzungsstrategien, die einen wichtigen Beitrag zur Strategie „Gleichwertige Lebensbedingungen für alle gesellschaftlichen Gruppen in NÖ“ leisten können.

Die Prozessarbeit orientierte sich

- an der Erarbeitung von Leitlinien für Politik und Verwaltung in Bezug auf die Integration von MigrantInnen, die zukünftig als Maßstab für die Integrationspolitik generell (Schaffung von Rahmenbedingungen, Regelungen, Strukturen etc.) sowie

als Orientierung für die konkrete Integrationsarbeit in den einzelnen Politikfeldern gelten sollen und

- an der anspruchsvollen Vision „Zusammenleben in NÖ“, die sowohl individuellen, zielgruppenspezifischen als auch gesamtgesellschaftlichen Vorstellungen Rechnung trägt bzw. die dafür notwendigen strukturellen Entwicklungsschritte aufzeigt.

Das „Integrationsleitbild Niederösterreich“ wurde deshalb in einem partizipativen Prozess mit allen relevanten AkteurInnen erarbeitet, die Qualität des Ergebnisses steht in direktem Zusammenhang mit der aktiven Beteiligung aller Mitwirkenden.

Zur Mitarbeit wurden VertreterInnen aus öffentlichen Einrichtungen, Interessensvertretungen, Gemeindevertreterverbände aller politischen Parteien, Religionsgemeinschaften, NGOs und MigrantInnenorganisationen eingeladen.

Um die Berücksichtigung regionaler Besonderheiten – städtische Bereiche, regionale Gegebenheiten (Bezirke, Gemeinden) in den Ergebnisses zu garantieren, wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen in fünf Regionaltagungen diskutiert und Impulse aus den Regionen in die weitere Prozessarbeit miteinbezogen.

Der Endbericht darüber liegt vor und wurde an die Frau Landesrätin Drⁱⁿ. Bohuslav übergeben.
